

15. Protokoll – Anlage 18

B E S C H L U S S

Zentrale Forschungsförderung im Haushaltsjahr 2009

hier: Entwicklung neuer Forschungsschwerpunkte

P/406

Das Präsidium fasst aufgrund des Votums der Kommission Forschung zur Entwicklung neuer Forschungsschwerpunkte den folgenden Beschluss:

Antrag S A

„Anpassungsfähige Verkehrsinfrastruktur (AVis)“

(Sprecher Herr Prof. Dr.-Ing. Spang, FB 15)

Der bereits 2008 mit einer ersten Förderung geförderte Antrag erfüllt die Fördervoraussetzungen als Förderschwerpunkt noch nicht vollständig und wird zum 01. August 2009 in die Förderung mit weiteren 35.000 Euro aufgenommen. Der Förderzeitraum beträgt 1 Jahr.

Entsprechend der Empfehlung der Kommission Forschung bittet das Präsidium die Antragsteller darum, die außerordentlich relevanten Fragestellungen weiterzuerfolgen und weiter zu konturieren und zu konkretisieren. Wichtig erschien der Kommission Forschung dabei insbesondere eine stärkere Berücksichtigung gesellschaftlicher Implikationen der untersuchten Fragestellungen zu einer anpassungsfähigen Verkehrsinfrastruktur und die stärkere Berücksichtigungen von Möglichkeiten der Verhaltenslenkung bzw. entsprechender Wechselwirkungen durch die Einbindung entsprechender wissenschaftlicher Kompetenzen. Auch die Formulierung von Hypothesen zum Umgang mit technischen Problemen etwa bei der Nutzung aufgegebener Schienenwege für den Bau temporärer Straßen oder für die Lösung ökologischer und rechtlicher sowie politischer Fragestellungen erschien wichtig. Zugleich sollte das Projektdesign im Hinblick auf eine weitere Präzisierung der Antragsperspektiven geschärft werden.

Zu diesem Zweck hat die Kommission Forschung die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 30.000 Euro für wissenschaftliches Personal zur Koordination und Integration des Vorhabens für ein Jahr empfohlen, sowie die Bereitstellung von 5.000 Euro für Aktivitäten zur Erweiterung und Schärfung des Projektdesigns, etwa im Rahmen eines interdisziplinären Kick-off-Workshops. Das Präsidium bittet darum, die im Antrag definierten Zielsetzungen zu verfolgen und die Ergebnisse in einem Bericht bis Februar 2011 zu dokumentieren. Für eine dritte Tranche kann 2010 ein neuerlicher Antrag unter Berücksichtigung des Projektfortgangs gestellt werden.

Antrag S B

„Proteomik molekularer Netzwerke in der zellulären Regulation“

(Sprecher: Herr Prof. Dr. Herberg, FB 18)

Der Antrag erfüllt die Fördervoraussetzungen und wird als Förderschwerpunkt zum 1. August 2009 in die Förderung mit zunächst 50.000 Euro aufgenommen. Entsprechend der Kommission Forschung stellt das Präsidium im Falle der erfolgreichen Vorantragstellung für ein Graduiertenkolleg der Deutschen Forschungsgemeinschaft weitere Mittel bis zur Höhe von 48.000 Euro in Aussicht.

Die Kommission Forschung und das Präsidium bitten darum, über den Fortgang der Vorantragstellung und über deren Ergebnis sowie die dann weiteren Schritte informiert zu werden, spätestens in einem Bericht bis Februar 2011. Das Präsidium greift das entsprechende Votum der Kommission Forschung auf und empfiehlt, insbesondere für den vorgesehenen Bereich der Zusammenarbeit mit internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Fördermittel externer Fördermittelgeber zu gewinnen.

Antrag S C

„Auswirkungen energetisch und klimatisch veränderter Randbedingungen auf das Bauen in Städtischen Räumen“

(Sprecher: Herr Prof. Dr. Maas, FB 06)

Für den Antrag wird keine Förderung im Rahmen dieser ZFF-Programmvariante zur Verfügung gestellt. Das Präsidium folgt dabei der Empfehlung der Kommission Forschung, angesichts der hohen Bedeutung der betreffenden Forschungsthemen eine weitere intensive Beschäftigung hiermit zu empfehlen, um im Zuge der für 2010 vorgesehenen Antragsrunde eine erneute Antragstellung zu unternehmen. Ein besonderes Schwergewicht sollte dabei auf der Konkrettheit eines Forschungsdesigns mit daraus hervorgehenden zeitlichen und inhaltlichen Zielstellungen und einer möglichst klaren Perspektive für eine Drittmittelbeantragung liegen.

Antrag S D

„Competence Centre for Climate Change Mitigation and Adaptation: Innovationen für Klimaschutz und Klimaanpassung“

(Sprecher: Herr Prof. Dr. Wachendorf, FB 11)

Für den Antrag wird keine Förderung im Rahmen dieser ZFF-Programmvariante zur Verfügung gestellt. Das Präsidium folgt dabei der Empfehlung der Kommission Forschung, die Mittel der Schwerpunktförderung der Zentralen Forschungsförderung nicht in erster Linie für eher infrastrukturelle Aufgaben vorsehen zu wollen, wie sie der Antrag benennt. Angesichts der hohen Bedeutung der im betreffenden Kompetenzzentrum verfolgten Forschungsthemen empfiehlt das Präsidium eine weitere intensive Beschäftigung hiermit, um im Zuge der für 2010 vorgesehenen Antragsrunde eine erneute Antragstellung mit konkreteren Bezügen zu geplanten Forschungsvorhaben zu unternehmen.

Antrag S E

„Klimawandel und Produktion von gesunden Nutzpflanzen – Prozesse und Anpassungsstrategien bis 2030“

(Sprecher: Frau Prof. Dr. Finckh, Herr Prof. Dr. Jörgensen, FB 11)

Für den Antrag wird keine Förderung im Rahmen dieser ZFF-Programmvariante zur Verfügung gestellt. Die Kommission Forschung hat dem Präsidium empfohlen, das in Verbindung mit der agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen wichtige Projekt aus Mitteln der Zentralen Forschungsförderung aber außerhalb der Schwerpunktförderung unter Ausschluss der beantragten Gerätemittel für zunächst drei der vorgesehenen fünf Jahre zu fördern. Dieser Empfehlung ist das Präsidium mit Beschluss P/368 vom 16. Juni 2009 gefolgt.

Damit beläuft sich das für diese Programmvariante der ZFF verausgabte Volumen auf insgesamt zunächst 85.000 Euro, mit der Inaussichtstellung weiterer Mittel in einer Höhe von bis zu 48.000 Euro.

Die verbleibenden Restmittel der ZFF werden – gemäß der Empfehlung der Kommission Forschung – abzüglich ggf. relevanter Beschlüsse des Präsidiums in das Haushaltsjahr 2010 übertragen.